

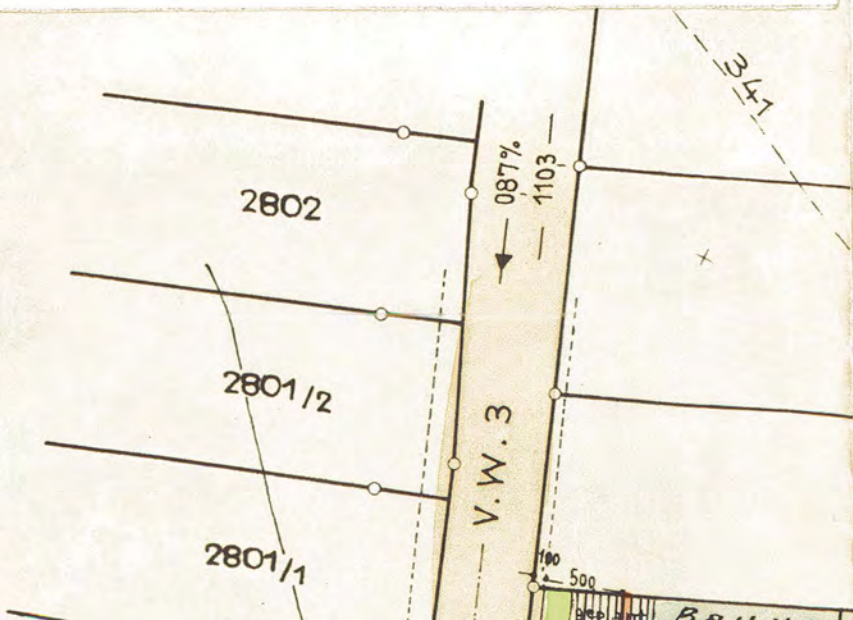
19

Kreis Eßlingen Gemeinde Denkendorf

LAGEPLAN ZUR SATZUNG ÜBER DIE ERGÄNZUNG DES BEBAUUNGSPLANES
"JUSTINUS-KERNER-STRASSE-ERWEITERUNG" HINSICHTLICH DER
BAUVERBOTSFLÄCHEN VOM 23. März 1964

66

Rechtskraftig seit 11.07.1964



68

6

Gemeinde Denkendorf
Kreis Eßlingen

SATZUNG ÜBER DIE ERGÄNZUNG DES BEBAUUNGSPLANS

" Bei der Eiche "

Auf Grund von § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) i. V. mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges. Bl. S. 129) hat der Gemeinderat am 15. November 1963 folgende

~~23.11.1963~~ 23.3.1964
Ergänzung zum Bebauungsplan "3, Bei der Eiche"

als Satzung beschlossen.

§ 1

Allgemeines

- (1) Als Bebauungsplan gelten weiterhin der Lageplan und die Längen- und Querschnitte des Vermessungsamts Plochingen vom 22. Januar 1952, die am 25. Februar 1952 vom Landratsamt Eßlingen genehmigt wurden unter Berücksichtigung der inzwischen vorgenommenen Planänderungen.
- (2) Die Ergänzung berührt lediglich die Bebauungsvorschriften und ist in § 2 aufgeführt.

§ 2

Bebauungsvorschriften

- (1) Art der baulichen Nutzung
Das Baugebiet wird zum allgemeinen Wohngebiet erklärt (§ 4 Baunutzungsverordnung vom 26.6.62, BGBl. I S. 429).
- (2) Maß der baulichen Nutzung
 - a) Geschoßzahl: Die Einzeichnungen im Lageplan zum Bebauungspl an sind maßgebend
Dachneigung bei 1-stöckiger Bebauung: 45 Grad
Dachneigung bei 1½-2 stock. Bebauung: 45-35 Grad
Dachneigung bei 2-stöckiger Bebauung: 35 Grad
Kniestöcke sind nicht zugelassen
 - b) Grundflächenzahl (GRZ)
bei 1 Vollgeschoß 0,3
bei 2 Vollgeschossen 0,3
bei 3 Vollgeschossen 0,25
(§§ 17 und 19 Baunutzungsverordnung)

c) Geschossflächenzahl (GFZ)

bei 1 Vollgeschoß 0,3
bei 2 Vollgeschossen 0,6
bei 3 Vollgeschossen 0,75
(§§ 17 und 19 Baunutzungsverordnung)

- (3) Bauweise: offen (§ 22 Baunutzungsverordnung)
- (4) Stellung der Gebäude: Die Einzelzeichnungen im Lageplan zum Bebauungsplan sind maßgebend.
- (5) Überbaubare Grundstücksflächen (§ 23 Abs. 5 Baunutzungsverordnung)
Nebenanlagen i.S. des § 14 Abs. 1 Baunutzungsverordnung sind im Bauverbot nicht zugelassen (z.B. Geschirrhütten, Garagen, Einstellplätze).
Kleintierställe sind auch außerhalb des Bauverbots nur mit Zustimmung des Gemeinderats erlaubt.
- (6) Die Grenzabstände richten sich nach § 8 der Ortsbau-satzung der Gemeinde Denkendorf vom 12.12.1950 (gegenüber östlicher und südlicher Grundstücksgrenze 3 m, gegenüber westlicher und nördlicher Grundstücksgrenze 2 m).
Die Gebäudeabstände betragen mindestens 5 m.
- (7) Die Garagen sind auf der überbaubaren Grundstücksfläche zu errichten, soweit der Lageplan nichts anderes ergibt. Der Abstand zur Verkehrsfläche muß mindestens 4,50 m betragen, soweit der Lageplan nichts anderes vorseht. Tiefeinfahrten für Garagen sind nicht zugelassen.
- (8) Die Vorgarteneinfriedigungen sind als niedere Mauern auszuführen. Zäune sind nicht zugelassen. Die Vorgärten sind gärtnerisch auszugestalten. Grundstückstrennungen dürfen nur mit natürlicher Bepflanzung ausgeführt werden.

§ 3

Aufhebung früherer Vorschriften

Die Anbauvorschriften im Lageplan werden aufgehoben, soweit sie den neuen Bestimmungen in § 2 dieser Satzung entgegenstehen.









§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung der Genehmigung dieser Bebauungsplanergänzungen in Kraft.

Rechtskräftig seit 25.02.1964

Zeichenerklärung

-  Umfangsgrenze der Flurbereinigung
-  genehmigte Baulinie
-  genehmigter Vorgarten
-  genehmigtes Bauverbot
-  geplante ~~Baulinie~~ **grenze**
-  geplanter Vorgarten
-  geplantes Bauverbot
-  aufzuhebende Baulinie

2918

8

17

13

15

9

11

2919

2

2919

1

2918

2919